

II-3741 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1824/1J

1986-01-24

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. König
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend neues Unternehmenskonzept der Österreichischen
Bundesbahnen

Im Unternehmenskonzept 1975 - 1985 der Österreichischen Bundesbahnen wurde mit dem "Erfolgsmodell" ein Konzept aufgestellt, demzufolge der Reinverlust bis 1985 abgebaut hätte werden sollen. Tatsächlich betrug der Reinverlust im Jahre 1983 5,9 Milliarden Schilling und im Jahr 1984 5,7 Milliarden Schilling! Der Rechnungshof hat bereits zur Halbzeit das ÖBB-Unternehmenskonzept als gescheitert bezeichnet und wie die Entwicklung der Reinverluste zeigt, leider recht behalten! Nach Ablösung des Verkehrsministers und des ÖBB-Vorstandes wurde im Vorjahr vom neuen Vorstand ein "Aktionsprogramm" vorgelegt. Dieses Programm war in Wirklichkeit eine Punktation ohne konkrete Planziele.

Ein neues Unternehmenskonzept der ÖBB wurde für Herbst 1986 in Aussicht gestellt. Ein solches Unternehmenskonzept ist aber nur dann zielführend, wenn konkrete Vorgaben für den Abbau des Reinverlustes festgelegt werden.

Da es für den Steuerzahler unzumutbar ist, daß er jedes Jahr mehr für die Österreichischen Bundesbahnen zahlen muß, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Wie lautet Ihr Konzept für den Abbau des Reinverlustes der Österreichischen Bundesbahnen ?
2. Wird das neue Unternehmenskonzept konkrete Vorgaben für den Abbau des Reinverlustes der ÖBB enthalten ?
3. Wann werden Sie dem Nationalrat das neue Unternehmenskonzept der ÖBB vorlegen ?